

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	13.10.2010

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0107/10) am 06.10.2010

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Frau Bezirksbürgermeisterin Claudia Hardt:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Stv. Thomas Kring, Herr Manfred Lichtleuchter, Herr Johannes van Bebber, Herr Hans Jürgen Vitenius,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcus Kilian, Herr Stv. Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Stv. Gerta Siller, Frau Anke Woelky,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der WfW

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Wilfried Michaelis,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Beigeordneter Matthias Nocke,

vom Bezirksjugendrat

Amina Ferati, Alexej Mittendorf,

von der Polizei

Herr Fuhrmeister,

von der Presse

Herr Görgens – WZ, Herr Seitz – WR,

von der Verwaltung

Herr Obstfeld – R Straßen und Verkehr.

Nicht anwesend ist:

von der FDP

Herr Alexander Markus Bialek.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Die **Bezirksbürgermeisterin** bittet, aus TOP 8 – Freie Mittel – den Antrag des BJR nach TOP 1 vorzuziehen.

Die **BV** ist einverstanden.

Öffentliche Sitzung

1 Bezirksjugendrat

Frau Ferati und **Herr Mittendorf** bitten die BV um Unterstützung für das Benefizfestival, das am 29.10. im Cafe Ada stattfinden wird.

Nach einer kurzen Diskussion schlagen die **Fraktionen von CDU und SPD** vor, einen Betrag in Höhe von 500 € zu bewilligen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.10.2010:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem BJR für die Durchführung des Benefizfestivals einen Betrag in Höhe von 500 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2 Bewohnerparken in der Nordstadt Berichterstattung R 104

Herr Obstfeld erläutert die Erweiterung der Bewohnerparkzone AE um fünf auf nunmehr 29 Plätze. Die Verwaltung werde die weitere Entwicklung im Auge behalten.

Die **SPD-Fraktion** hat die Sorge, dass sich die Parksituation für die Bewohner der Marienstraße verschlechtern könne. Sie bittet die Verwaltung, auf evtl. Bewohnerbeschwerden kurzfristig zu reagieren.

Herr Obstfeld weist darauf hin, dass auch Anwohner aus dem unteren Teil der Marienstraße Bewohnerparkausweise für die Parkzone AE beantragen könnten. Er sagt nochmals eine Überwachung der Situation durch die Verwaltung zu.

3 Elberfeld 400 - Rückblick

Alle **Mitglieder der BV** sind sich einig, dass es sich bei der 400-Jahr-Feier um eine sehr gelungene Veranstaltung gehandelt habe.

Herr Vitenius berichtet, dass der Bergische Geschichtsverein am 22.10. aus Anlass des 110jährigen Bestehens des Elberfelder „Rathauses“ eine kleine Wiederholung seines Festbeitrages durchführen wolle.

Einziger Kritikpunkt bleibe für ihn die Tatsache, dass die IG 1 praktisch in letzter Minute die vorgesehenen Plakate verändert habe, ohne dies mit der BV abzusprechen. Dies werfe die Frage auf, ob die BV die Produktionskosten für diese Plakate in Höhe von 210,49 € wirklich übernehmen solle.

Nach kurzer Diskussion spricht sich die **BV** dafür aus, auch diese Kosten – weil einmal zugesagt – zu übernehmen.

Die **Bezirksbürgermeisterin** will Kontakt zu den Veranstaltern aufnehmen und die Kritik der BV an dieser Vorgehensweise übermitteln.

Die **BV** ist damit einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.10.2010:

Die Bezirksvertretung ändert ihren Beschluss vom 07.07.2010 dahingehend ab, dass sie aus den bereits bewilligten 4.000 € für die 400-Jahr-Feier noch folgende Beträge übernimmt:

1001,91 € für den Allgemeinanschlag (Werbungskosten)
210,49 € für Plakate (Druckkosten)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Kaiser-Wilhelm-Standbild am Intercity-Hotel - Sachstand

Herr Vitenius teilt mit, dass es sich bei dem Kaiser-Wilhelm-Standbild am Intercity-Hotel um eine bildhauerische Arbeit handele, die sich im Eigentum der Stadt Wuppertal befinde.

Das Objekt müsse wegen der Bauarbeiten am Döppersberg baldmöglichst sichergestellt und dann ein endgültiger neuer Standort gefunden werden.

Herr Beig. Nocke sagt die Sicherstellung zu und wird sich mit Herrn Dr. Finckh vom Von-der-Heydt-Museum über die Zukunft des Halbreiefs unterhalten.

5 Bebauungsplan Nr. 967 - westlich Uni-Halle -

1. Änderung des Bebauungsplans

- Satzungsbeschluss -

Vorlage: VO/0614/10

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.10.2010:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. Nr. 967 – westlich Uni-Halle – umfasst die Baufelder 1 und 2 entlang der Cläre-Blaeser-Straße im Stadtbezirk Elberfeld wie in Anlage 03 näher dargestellt.
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 967 – westlich Uni-Halle – wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die Begründung ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB in Verbindung mit § 2a BauGB als Anlage 02 beigefügt. Das Bebauungsplanverfahren wurde im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 5 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen und WfW)

6 Aufhebung des Fluchtlinienplans 512 - Rheinstraße -

- Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss -

Vorlage: VO/0695/10

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.10.2010:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich des Fluchtlinienplans befindet sich in der Verlängerung der Rheinstraße ab dem Geltungsbereich der Bebauungspläne Nr. 983 – Ahrstraße – und Nr. 114 – Rheinstraße –. Der Geltungsbereich ist in der Anlage 01 dargestellt.
2. Die Aufstellung und Offenlegung zur Aufhebung des Fluchtlinienplans 512 wird gem. § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 BauGB für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
3. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB kann aufgrund der geringfügigen Auswirkungen bei der Aufhebung des Fluchtlinienplans verzichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7 Verkehrsberuhigung Lavaterweg
Vorlage: VO/0657/10**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

8 Freie Mittel

- Armenpflegedenkmal

Die **Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen** wollen 1.000 € zur Verfügung stellen.

Die **SPD-Fraktion** spricht sich für einen Betrag in Höhe von 500 € aus.

Herr Streuf ist der Meinung, dass Herr Camphausen auch das fehlende Geld noch einwerben werde und die BV sich daher nicht an diesem Projekt beteiligen müsse.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.10.2010:

Die Bezirksvertretung bewilligt für die Wiederherstellung des Armenpflegedenkmals einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Gegenstimme (SPD) und 7 Enthaltungen (SPD, Die LINKE, WfW)

- Antrag Knicklicht e.V.

Die **SPD-Fraktion** möchte 4.500 € bewilligen, **CDU und Bündnis 90/Die Grünen** sprechen sich für einen Betrag von 3.000 € aus.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.10.2010:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Verein Knicklicht für die Erneuerung der Küche einen Betrag in Höhe von 3.000 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

- Antrag Diakoniekirche und Stadtmission

Die **SPD-Fraktion** möchte auch hier einen Betrag von 4.500 € zur Verfügung stellen.

Die **CDU-Fraktion** bittet um die Vorlage eines Gesamtkonzeptes.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** schließt sich dem an.

Frau Ernst verweist auf die positive Stellungnahme des Bezirkssozialdienstes. Man müsse dem Projekt doch erst einmal die Möglichkeit zum Start geben.

Die **SPD-Fraktion** schlägt vor, einen Beschluss bis zur nächsten Sitzung zu vertagen und den Bezirkssozialdienst und die Stadtmission zu dieser Sitzung einzuladen.

Die **BV** ist mehrheitlich einverstanden.

- Antrag Schulverein Grundschule Marienstraße

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.10.2010:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Schulverein der Grundschule Marienstraße für die Anschaffung eines Kletterspielgerätes einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9

Berichte und Mitteilungen

1. Spielpunkte Turmhof
 - Bürgerschreiben
 - Antwort OB

Die **SPD-Fraktion** möchte wissen, was genau mit den abgebauten Spielpunkten im Turmhof geschehen solle und bittet um eine Berichterstattung der Verwaltung in der nächsten Sitzung.

2. Filialkonzept der Deutschen Post AG – Filiale Kleeblatt
 - Information Deutsche Post AG
3. Errichtung von Verkehrszeichen Islandufer
 - Verfügung R Straßen und Verkehr
4. Taxenplatz Briller Straße

- Schreiben Taxizentrale
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

Die **SPD-Fraktion** bittet um Aufnahme des Themas in die nächste Tagesordnung.

5. Geschwindigkeitsüberwachung Worringer Straße
 - Schreiben eines Bürgers
 - Antwort Polizeipräsidium
6. Gebäude Berufskolleg Elberfeld, Schleswiger Straße
 - Stellungnahme GMW
7. Veranstaltungskalender 2010
 - Mitteilung R Straßen und Verkehr
8. Verkehrsinformationen WSW
9. **Herr Agir** möchte wissen, was nach dem Brand in dem Haus Bandstraße 3 mit dem Haus geschehen solle.

Herr van Bebber

10. stellt fest, dass das Problem mit der Ein- und Ausfahrt des Supermarktes an der Steinbeck immer noch nicht gelöst sei und bittet, dieses Thema in der nächsten Sitzung mit Berichterstattung durch die Verwaltung zu behandeln.
11. berichtet über problematische Verkehrssituationen bei der Ausfahrt aus dem Kiesberg-Tunnel Richtung Neviandtstraße im Bereich der Zufahrt zur Siedlung In der Ossenbeck. Hier würden viele Fahrzeugführer noch zu schnell fahren und hätten dann erhebliche Probleme in der Kurve. Es komme immer wieder zu Bordsteinberührungen. Er bittet die Verwaltung um Prüfung, ob dort evtl. Tempo 30 eingerichtet oder die Situation anderweitig entschärft werden könne.
12. **Herr Krieglstein** weist darauf hin, dass in der Langestraße seit längerer Zeit Anhänger stehen und öffentlichen Parkraum versperren würden. Er bittet um Überprüfung.

Herr Vitenius

13. spricht die immer noch leere und triste Fläche am Ende der Herzogstraße an und erinnert an den Vorschlag, dort das Schriftband über Else Lasker-Schüler anzubringen. Dies sei damals an dem sog. „Umgebungsschutz“ für das Kunstwerk des „Krawattenmannes“ gescheitert. Er möchte wissen, ob es dazu konkrete vertragliche Regelungen mit dem Künstler gebe.

Herr Beig. Nocke meint, dass es damals mehrere Gründe gegeben habe, auf den Schriftzug zu verzichten, wird aber diese Anfrage an Frau Clement vom Museum weiterleiten.

14. weist darauf hin, dass auf der südlichen der sog. „Kolkecken“ - rechts und links der Kirche am Kolk - , die jetzt mit großem Einsatz der Kirchengemeinde saniert worden seien, wiederholt Autos parken würden. Es sei ja sicherlich nicht Sinn der Sache gewesen, dort einen Parkplatz zu schaffen.

Claudia Hardt
Bezirksbürgermeisterin

Erika Wawersig
Schriftführerin